die gezogenen Oblig. frei von jeder gegenwärt. u. zukünft. Steuer eingelöst werden müssen. Sicherheit: Für den Dienst dieser Anleihe (Verzins. u. Amort.) sind jährl. Lire 771 788 erforderlich, welche die G.-V. durch seitens der Reg. anerkannte Annuität von netto Lire 772 945 sicherzustellen beschloss. Die ital. Reg. ordnete an, dass die von ihr zu zahlenden Beträge an die Cassa di Depositi e Prestiti gezahlt werden, u. dass diese dieselben ausschl. zur Zahlung der Zs. u. Amort. dieser Anleihe zu verwenden habe. Aufgelegt: Lire 12 500 000 13./2. 1889 zu 88.50%, wobei Lire 100 = M. 80.50. Beim Handel an der Börse Lire 100 = M. 80.

4% **steuerfreie garant. Oblig. II. Ser.:** Lire 32 500 000 in Stücken à Lire 500, 2500, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. 1./4. per 1./7. nach einem Tilg.-Plan von 1890—1976. Zahlst.: Berlin: Berl. Handels-Ges., F. W. Krause & Co.; Elberfeld: Berg. Märk. Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank; Hamburg: Joh. Berenberg, Gossler & Co. Zahlung der Coup. u. verl. Oblig. ohne jed. Abzug in Deutschland z. Tageskurse für kurze ital. Wechsel. Auf Grund des G.-V.-B. v. 14./3. 1895 verzichtete die Ges. gegenüber den Inhabern der durch die Ges. emitt. Oblig. für immer auf die Vorteile, welche aus der Anwendung der Clausula Antonelli hergeleitet werden könnten, indem sie anerkannte, dass die Coup. sowie die gezogenen Oblig. frei von jeder gegenwärtigen u. zukünftigen Steuer eingelöst werden müssen. Sicherheit: Für den Dienst dieser Anleihe sind jährlich Lire 1 540 179 erforderlich, welche durch die vom Staate zu zahlende Annuität von Lire 1 543 795 garantiert sind. Die ital. Reg. ordnete an, dass die von ihr zu zahlenden Beträge an die Cassa di Depositi e Prestiti gezahlt werden, und dass diese dieselben ausschliesslich zur Zahlung der Zs. und Amort. dieser Anleihe zu verwenden habe. Aufgelegt 24./4. 1889 zu 89.25%, wobei Lire 100 = M. 80.50 gerechnet. Beim Handel an der Börse Lire 100 = M. 80.

Kurs der Oblig. I/II Ende 1890—1911: In Berlin: 86.50, 76.50, 79.50, 66.75, 71.10, 77.50, 82, 89.40, 89.50, 87.30, 88.25, 96.10, 101.60, 102.50, 102.90, 101.90, 101.40, 102, 101.60, 102.10, 101.30, 101.60%. — In Frankf. a. M.: 84.90, 76.50, 79.70, 67.20, 71.30, 77.65, 81.80, 87.30, 89.50, 87.10, 88.50, 96.20, 101.60, 102.20, 102.60, 102, 101.50, 102, 102.80, 101.70, 101.40, 101.50%. — In Hamburg (Serie II): 84.50, 76.30, 79, 66.25, 70.50, 77, 81, 88.90, 88.70, 86.40, 88, 95.70, 101, 101.50, 101.50, 102, 100.75, 101.50, 101, 101, 101, 101%. — In Leipzig: 83.50, 76.60, 79.50, 68, 71.20, 78, 81.50, 89, 89.50, —, —, —, —, —, —, —, 101.25, —, —, —, 101.50, 101%. — In München (Serie II) Ende 1902—1911: 101.20, 102, —, —, —, 101.50, 102.50, 101.50, 101.40, 101.50%. — Verj. der Coup. in 5 J., der verl. Oblig. in 10 J. n. F.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Gewöhnl. im März, zur Beschlussfähigkeit der G.-V. muss mind. der fünfte Teil des eingezahlten A.-K. vertreten sein.

Stimmrecht: 1—5 Aktien = 1 St., darüber hinaus je 5 A. = 1 St., je 20 Genussscheine = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst 5% z. R.-F., vom Rest 1) zur Amort. der Aktien nach Massgabe der von der G.-V. bestimmten Normen; 2) zur Zahlung einer ersten Div. von 5% auf das noch nicht amort. A.-K.; vom Überrest werden 8% dem Administrationsrate, 92% als weitere Div. für die Aktionäre.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Bahnbau u. Ausrüstung 85 857 042, Immobil. 51 214, Vorräte 796 023, Cassa Depositi e Prestiti: Kaut. und Depos. für den Oblig.-Dienst 4787, Kaut. des V.-R. 422 500, Aktien u. Oblig. der Unterst.-Kasse der Beamten 1 146 653, Guth. b. Schatzministerium 2 377 938, Kassa 154 618, Wieder-Eingänge zu Lasten des Staates für Ausnahme-Tarife 7249, Div. für die Aktien 255 156. — Passiva: A.-K., ungetilgt 10 206 250, Oblig. 69 656 500, R.-F. 1 161 914, Verbrauch von bewegl. u. unbewegl. Material 2 277 442, Guth. v. Bankiers 3 284 631, rückst. Div. 27 171, Dienst der Oblig. 1 591 661, zurückgezahltes Kapital 221 683, Unterst.-Kasse d. Beamten 1 293 528, Posten zu liquidieren 271 344, Kaut. des V.-R. 422 500, Gewinn 658 556. Sa. Lire 91 073 180.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. u. Steuern auf Oblig. 3 416 618, Tilg. der Oblig. 198 500, do. der Aktien 42 750, allg. Verwalt.-Kosten 62 303, Steuern 167 158, Passiv-Zs. 105 521, Provis. für den Dienst der Aktien u. Oblig. 37 708, ausserord. Spesen u. Verbrauch an Material. 308 041, Entgelt an d. Cassa Depositi e Prestiti 3895, Überweisung an hilfsbedürftige Familien von im Kriege Gefallenen und Verwundeten 4000, Betriebs-Unk. 2 101 835, Gewinn 658 556. — Kredit: Staatssubvention 5 885 613, Betriebseinnahmen 1 211 949, Zs. der Cassa Depositi e Prestiti 4815, Erträgnis des eigenen Vermögens 4507. Sa. Lire 7 106 885.

Gewinn-Verwendung: z. R.-F. 79 404, 5½% Div. 561 344, Lire 1.25 an Genussscheine 7119, Vortrag a. 1912 Lire 10 689.

Kurs Ende 1895—1911: 111, 106, 106.50, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —%. Die Aktien wurden in Berlin 4./7. 1895 zu 130% eingeführt. Notiert in Berlin.

Dividenden 1890—1911: 6⅗, 6⅘, 7, 7⅕, 7⅖, 6⅖, 6⅖, 6⅖, 6, 5⅖, 5⅖, 5, 5⅕, 5 3/10, 5⅖, 5½, 5½, 5⅖, 5⅖, 5½, 5½, 5½%. Div. auf die Genusssch. p. 1890—1911: Lire 4.10, 4.25, 5, 5.50, 6, 3.50, 3.50, 3.50, 2.50, 1, 1, 0, 0.5, 0.75, 1, 1.25, 1.25, 1, 1, 1.25, 1.25, 1.25. Die Zahl. der Div. auf die Aktien erfolgt derart, dass im Okt. eine Abschlags-Div. von Lire 6.25 per Aktie u. im darauffolg. April die Rest-Div. inkl. Super-Div. u. die Div. auf die Genussscheine gezahlt wird. Zahlst. für die Div.: Berlin: Nationalbank f. Deutschland. Zahlung der Div. in Berlin zum kurzen ital. Wechselkurse.

Direktion: Gen.-Dir. Alessandro Marangoni, Vice-Gen.-Dir. Gustavo Gaudini, Betriebs-Dir. Enrico Costanzo. **Verwaltungsrat:** Präs. Francesco Ceriana, Vicepräs. Eugenio Boj.